



Niederschrift Nr. 8/2023

über die **öffentliche** Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am Mittwoch, dem 04. Oktober 2023 im Saal Lieser im Rathaus, Schloßstraße 11.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Jan Salfer	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Markus Blasweiler	Ratsmitglied	fehlte entschuldigt
Gerhard Deussen	Ausschussmitglied	fehlte entschuldigt
Joachim Gerke	Ratsmitglied	
Jürgen Junk	Ratsmitglied	
Stephan Lequen	Ratsmitglied	
Doris Mann-Backes	Ausschussmitglied	
Martin Poth	Ratsmitglied	
Leonard Preisler	Ratsmitglied	wurde vertreten durch Yigit, Hakan
Alexander Servatius	Ausschussmitglied	
Judith Teichmann	Ratsmitglied	
Hakan Yigit	Ausschussmitglied	in Vertretung von Preisler, Leonard
Elfriede Marmann	Beigeordnete	fehlte entschuldigt
Elfriede Meurer	Erste Beigeordnete	
Michael Wagner	Beigeordneter	
Patrick Barzen	Schriftführer	
Thomas Eldagsen		
Hans Hansen		
Lothar Schaefer		bis ca. 18:28 Uhr, Top 4Ö
Matthias Linden	Ortsvorsteher Wengerohr	
Mario Wellenberg	Ortsvorsteher Bombogen	
Herr Gallmetzer	Fa. Ecostor	Bis ca. 19:22, Top 4Ö

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 26. September 2023 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 2023/39 vom 30. September 2023.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig um den Tagesordnungspunkt 3 „Vergaben Stadtpark 2.0 - Erweiterung/Erneuerung der Straßenbeleuchtung“ erweitert. Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach Tagesordnungspunkt 2.0 „Mitteilungen“ als Tagesordnungspunkt 3 beraten. Die nachfolgenden übrigen Tagesordnungspunkte haben sich entsprechend in den Nummern verschoben.

Protokoll

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 2 Mitteilungen

Bürgermeister Rodenkirch teilt folgende Angelegenheiten mit:

- Zwischenzeitlich hat die Stadt Wittlich einen Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Umweltschutz für das Vorhaben „KSI: Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung für Wittlich“ erhalten. Es wurde ein Zuwendungsbetrag von 96.372,00 € bewilligt. Damit kann nun eine Ausschreibung für Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung in die Wege geleitet werden.
- Stand der Baustatistik zum Zeitpunkt 30.09.2023.

TOP 3 Vergaben Stadtspark 2.0 - Erweiterung/Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Nach Vortrag von Herrn Werkleiter Schaefer stellt Bürgermeister Rodenkirch den Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Auftrag für die Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Stadtpark im Zuge des Projektes „Stadtpark 2.0“ wird zum Angebotspreis in Höhe von 66.436,94 € an die Westenergie AG, 54294 Trier, erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: X

TOP 4 Stadtentwicklung Errichtung eines Batteriespeicherparks in der Gemarkung Wengerohr - Grundsatzbeschluss

Bürgermeister Rodenkirch gibt dem Ausschuss eine Übersicht über den bisherigen Verfahrensablauf.

Das Vorhaben wurde dem Ortsbeirat Wengerohr in seiner Sitzung vom 28.09.2023 durch den Investor und die Verwaltung erläutert. Der Ortsbeirat hat dem beabsichtigten Vorhaben in seiner Sitzung vom 28.09.2023 mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Den Bürgern wurde das Vorhaben in einer Informationsveranstaltung am 04.10.2023 im Jugend- und Bürgerhaus in Wengerohr durch den Investor und die Verwaltung vorgestellt.

Es ist vorgesehen für das Batteriespeicherwerk das Genehmigungsverfahren nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB (Bauen im Außenbereich; dient der öffentlichen Versorgung mit Elektrizität) als sog. privilegiertes Vorhaben durchzuführen.

Ortsvorsteher Linden informiert über den Verlauf der Ortsbeiratssitzung vom 28.09.2023 und die an ihn herangetragen Meinungen aus der Bürgerschaft. Zusammenfassend führt er aus, dass der Stadtteil Wengerohr durch die bereits vorhandene Infrastruktur (Bahn und Industriegebiete etc.) eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung der Lebensqualität erfahren hat.

Sofern Ausgleichsmaßnahmen für den Bau des Batteriespeichers erforderlich werden, sollten diese nach Möglichkeit in unmittelbarer Nähe zum Stadtteil Wengerohr umgesetzt werden.

Anschließend erläutert Herr Gallmetzer, Fa. Ecostor das beabsichtigte Vorhaben anhand einer PowerPoint Präsentation, welche Bestandteil der Niederschrift ist. Bezüglich möglicher Begrünungsmaßnahmen im Bereich des Stadtteils Wengerohr stellt Herr Gallmetzer eine finanzielle Beteiligung der Fa. Ecostor in Aussicht.

Ebenso wird von Herrn Gallmetzer eine finanzielle Beteiligung an den Kosten für Schulungen und für den Kauf von Ausstattungsmaterial (Rüstzeug) für die Freiwillige Feuerwehr Wittlich durch die Fa. Ecostor in Aussicht gestellt.

Bezüglich möglicher Gewerbesteuereinnahmen wies Bürgermeister Rodenkirch darauf hin, dass es für Batteriespeicher eine gesetzliche Regelung analog zur Verteilung der Einnahmen aus Erneuerbaren Energien (90 % für die Standortkommune der Anlage, 10 % für die Kommune am Sitz der Gesellschaft) bisher nicht gebe. Eine entsprechende Regelung soll durch den Gesetzgeber erarbeitet werden.

Die in der anschließenden Diskussion aus der Mitte des Ausschusses gestellten Fragen werden von Herrn Gallmetzer, Bürgermeister Rodenkirch und der Verwaltung beantwortet. Insgesamt wird das vorgesehene Projekt im Hinblick auf die bisherige Information der städtischen Gremien vom Bau- und Verkehrsausschuss positiv bewertet. Die Notwendigkeit zum Bau eines derartigen Batteriespeichers am vorgesehenen Standort wird im Hinblick auf das dort vorhandene Umspannwerk der Fa. Amprion gesehen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Ansiedlung eines Batteriespeicherparks in der Gemarkung Wengerohr auf einem Privatgrundstück in unmittelbarer Nähe zum Umspannwerk grundsätzlich zu.

Die Verwaltung wird beauftragt die Realisierung des Vorhabens zusammen mit dem Investor und der Projektträgerin voranzutreiben und alle weiteren erforderlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig X

TOP 5.a Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Berlinger Straße
Bauantrag für die Umnutzung einer Gewerbehalle zu einer
Verkaufsstätte für den Lebensmitteleinzelhandel in Wittlich,
Gemarkung Bombogen, Flur 2, Flurstück 7/2

FBL Hansen stellt das Bauvorhaben vor. Weiter erläutert Ortsvorsteher Wellenberg die Sichtweise des Ortsbeirates zu dem Bauantrag. Dieser ist dem Vorhaben positiv gegenüber eingestellt.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB zur Umnutzung einer Gewerbehalle zu einer Verkaufsstätte für den Lebensmitteleinzelhandel wird erteilt

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig: X

TOP 5.b Bauanträge und -anfragen
Bauanfrage Maximinstraße
Bauanfrage für den Neubau/Umbau eines Mehrfamilienwohnhauses in
Wittlich, Maximinstraße, Gemarkung Bombogen, Flur 8, Flurstück
135/15

FBL Hansen stellt das Bauvorhaben vor. Ortsvorsteher Wellenberg teilt mit, dass der Ortsbeirat dem Vorhaben gegenüber positiv eingestellt ist.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB für den Neubau/Umbau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 7 Wohneinheiten wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig: X

TOP 5.c Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Berlinger Straße
Bauantrag für den Neubau eines Zweifamilienhauses in Wittlich,
Gemarkung Bombogen, Flur 1, Flurstück 349/3

FBL Hansen stellt das Bauvorhaben vor. OV Wellenberg berichtet, dass der Ortsbeirat sich dafür ausspricht, das beantragte Flachdach nicht umzusetzen, da diese Dachform sich nicht der Umgebungsbebauung anpasse. Im Umfeld des beantragten Vorhabens seien ausschließlich Satteldächer vorhanden.

FBL Hansen führt aus, dass für die Beurteilung des Einfügens im Sinne des § 34 Baugesetzbuch und somit letztendlich auch für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens die Dachform nicht relevant sei. Dies werde auch in der Rechtsprechung und in Kommentaren entsprechend bestätigt.

Die Frage der Dachform wurde im Ausschuss ausgiebig diskutiert. Als Ergebnis der Diskussion bleibt festzustellen, dass das Einvernehmen zu dem beantragten Vorhaben erteilt wird. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, das Ergebnis der Diskussion im Ortsbeirat/Bauverkehrsausschuss mit dem Bauherrn/Planer zu besprechen. Der Beschlussvorschlag wird um diesen Hinweis entsprechend ergänzt, so dass folgender Beschluss gefasst wird.

Beschluss:

Das Einvernehmen der Stadt Wittlich gem. § 36 BauGB i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB für den Neubau eines Zweifamilienhauses wird erteilt.

Dem Antragsteller wird empfohlen, entsprechend des Votums des Ortsbeirates über die Wahl der Dachform (Errichtung eines Satteldaches) nochmals nachzudenken.

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig: X

Das Ausschussmitglied Hakan Yigit nahm auf Grund der Vorlage von Ausschließungsgründen nach dem § 22 Gemeindeordnung nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu dem Tagesordnungspunkt teil.

TOP 5.d Bauanträge und -anfragen
Bauantrag Flußbacher Weg
Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses in Wittlich,
Gemarkung Dorf, Flur 2, Flurstück 145

FBL Hansen stellt das Bauvorhaben vor.

Beschluss:

Die Zustimmung der Stadt Wittlich gem. § 69 LBauO i. V. m. § 88 Abs. 7 LBauO zur Abweichung von der Festsetzung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes WD-02-00 „Dorf“ zur Überschreitung der festgesetzten Drenpelhöhe von 0,50 m um 0,87 m auf 1,37 m (entspricht einer Traufhöhe von ca. 4,40 m) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:
 einstimmig: X

Das Ausschussmitglied Mann-Backes hat an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

TOP 6 Verschiedenes

- Ortsvorsteher Linden teilt mit, dass es in der letzten Zeit wieder vermehrt Beschwerden über LKW-Verkehr in Wengerohr gegeben hat, insbesondere im Bereich der Bahnhofstraße. Auch gab es im Bereich der Brunnenstraße Beschwerden, hier hat sich bereits ein LKW festgefahren und kam es bereits zu Sachschäden. Die vorhandene Beschilderung mit dem Hinweis auf die B50neu hat hier leider nicht die gewünschte Entlastung gebracht. Vielmehr fahren die Fahrer wohl ausschließlich nach (veraltetem) Navigationssystem.

Er bittet daher um eine Prüfung, welche Möglichkeiten zur Eindämmung des LKW-Verkehrs in Betracht gezogen werden könnten. Zum Beispiel die Installation eines Verkehrsleitsystems oder das Anbringen von Schildern für den internationalen LKW-Verkehr. Die Fa. Dr. Oetker würde in der Angelegenheit auch behilflich sein, z.B. durch das Aufstellen von Schildern am Fahrbahnrand, jedoch auf Privatgelände.

Bürgermeister Rodenkirch sagt eine Prüfung der Vorschläge zu. Gleichzeitig betont er auch, dass man in der Angelegenheit mit den betroffenen Firmen Gespräche führen müsse und auch kreative Lösungen gefragt seien. In der kommenden Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 15.11.2023 wird ein Vertreter des Landesbetrieb Mobilität anwesend sein. Diesen könnte man um Unterstützung bitten.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
 Vorsitzender

Barzen
 Schriftführer

